



## Medienmitteilung

### Schulen der Gemeinde Glarus Nord sind bereit für den Glarner Lehrplan

**Ab dem 14. August werden 1'917 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Glarus Nord in neu 45 Minuten dauernden Lektionen kompetenzorientiert ausgebildet: der Glarner Lehrplan startet in seine vierjährige Einführungsphase. Er ersetzt den seit 2002 geltenden Kern-Lehrplan des Kantons Glarus und trägt dem Harmonisierungsgedanken des Volksentscheides zur Revision des Bildungsgesetzes von 2006 Rechnung.**

#### **Instrument zur Harmonisierung, keine Schulreform**

Nach dem Ja der Volksabstimmung zur Revision des Bildungsgesetzes im Jahr 2006 haben 21 Kantone gemeinsam den „Lehrplan 21“ erarbeitet. Dieses Instrument stellt sicher, dass die Bildung an den Schweizer Volksschulen harmonisiert wird. Gleichzeitig lässt der Lehrplan 21 Raum für kantonale Anpassungen.

#### **Vom Lehrplan 21 zum Glarner Lehrplan**

Der Kanton Glarus führt nun mit dem Schuljahr 2017/18 eine Kantonsversion dieses Lehrplans ein. Verglichen zur nationalen Vorlage enthält die Glarner Version einige Glarner Spezifikationen. Im Fachbereich „Natur, Mensch, Gesellschaft“ wird beispielsweise die Landsgemeinde, die Schlacht von Näfels, der Föhn und der Ziger, der Brand von Glarus und die Linth-Korrektion behandelt. Oder die Erreichung der Kompetenz „Schwimmen“ ist an das Vorhandensein entsprechender Infrastrukturen geknüpft. Weiter gibt sie vor, dass alle Lernenden insbesondere im letzten Schuljahr der Volksschule in die Projektarbeit eingeführt werden.

#### **Kompetenzorientierung als wichtigste Neuerung**

Der neue Glarner Lehrplan geht von einem umfassenden Lernbegriff aus und fokussiert verstärkt auf die Anwendbarkeit von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber auch auf die Entwicklung von Haltungen. Ein Schulleiter bei der Gemeinde Glarus ist überzeugt: „Obwohl sich die Lerninhalte im neuen Lehrplan wenig ändern, bedeutet die Kompetenzorientierung einen grossen Schritt darin, jedes Kind und dessen Können wirklich ins Zentrum zu stellen.“ Auch Samuel Zingg, Sekundarklassenlehrperson im Buchholz, ist überzeugt: „Der Glarner Lehrplan ist eine Riesenchance. Die Lernenden sollen darin nicht mehr nur Wissen reproduzieren, sondern dieses verwalten und ergänzen, also handeln.“

**Elf Schuljahre mit drei Zyklen, sechs Fachbereichen und einem Modul**

Im Verlauf der obligatorischen Volksschulzeit von elf Schuljahren, welche in drei Zyklen unterteilt werden, werden im Glarner Lehrplan 363 Kompetenzen gezielt aufgebaut. Er beinhaltet sechs verschiedene Fachbereiche (Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch Gesellschaft; Gestalten; Musik sowie Bewegung und Sport), ein Modul (*Medien und Informatik*), *fächerübergreifende* Kompetenzen (personale, soziale und methodische) sowie die Leitidee der *nachhaltigen Entwicklung*:

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
KG und Primar 1.-2. Klasse	Primar 3. - 6. Klasse	Sek I 1. - 3. Klasse
Deutsch		
	Englisch	
	Französisch	
		Italienisch (Freifach)
Mathematik		
NMG (1./2.Zyklus)		
		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Klassenstunde - Ethik, Religionen, Gemeinschaft - Berufliche Orientierung
Gestalten: Bildnerisches Gestalten/ Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
	Projektunterricht	
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen		

**Für 198 Kinder beginnt in der Gemeinde Glarus Nord das Schulleben**

In der Gemeinde Glarus Nord erleben 198 Kinder nach den Sommerferien ihren ersten Schultag im Kindergarten oder in der Basisstufe, 177 Schülerinnen und Schüler treten in die Primarstufe über und 133 Jugendliche besuchen neu die Oberstufe. Total befinden sich im Schuljahr 2017/18 1'917 Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 33 Lernenden entspricht.

Besonders die Zunahme der Schülerzahlen der Kindergarten- und Primarschüler sind eindrucklich. Im 2011 besuchten 1336 Kinder den Kindergarten oder die Primarschule. Dieses Jahr sind es 1519 Kindergarten- und Primarkinder, das sind 183 Kinder mehr die das Schuljahr beginnen als im 2011.

Die zukünftigen Jahrgänge resp. die Geburten pro Jahrgang sind ähnlich hoch und punktuell sogar markant höher als die letzten eingeschulten Jahrgänge, so dass sich die Schule auf einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen vorbereiten muss.

Die Einführung des Glarner Lehrplans erfolgt für alle Stufen gleichzeitig und dauert bis Ende des Schuljahres 2020/21.

Weitere Informationen:

Marie-Hélène Stäger, Rektorin

058 611 78 08, [marie-helene.staeger@glarus-nord.ch](mailto:marie-helene.staeger@glarus-nord.ch)

Gemeinde Glarus Nord  
Stabsstelle Kommunikation  
9. August 2017